

Rezension.

Urbahn, E. und H., Die Schmetterlinge Pommerns, mit einem vergleichenden Überblick über den Ostseeraum. Macrolepidoptera (unter Mitarbeit von E. Haeger (Gewiesen) und mit Verwendung von Beobachtungen zahlreicher pommerscher Sammler). Verlag Entomol. Ver. Stettin (Sonderausgabe aus dem 100. Jahrg. der Stett. Ent. Zeitung). 632 S., 19 Fig. und 12 Karten. 1939 XII.

Der prächtige Band, den uns das Ehepaar Urbahn anlässlich des 100jährigen Bestehens des Stettiner Entomologischen Vereines beschert hat, ragt nicht nur durch seinen Umfang, sondern auch durch die Vielseitigkeit und Gründlichkeit seines Inhaltes weit über alle anderen Lokalfaunen hinaus. In einem einleitenden Teile wird über die geschichtliche Entwicklung der Erforschung der Lepidopteren Pommerns gesprochen und die einschlägige Literatur einschließlich der der Nachbargebiete zusammengestellt. Hierauf folgt der ausführliche systematische Teil, der die festgestellten Arten bringt, wobei zahlreiche Angaben über die Lebensweise, den Biotop, die Futterpflanzen usw. bei der Lektüre die Zusammenstellung nicht als eine trockene Aufzählung, sondern als von warmem Leben durchpulst erscheinen lassen. Bei jeder Art wird auf die Nachbargebiete und die Literatur Bezug genommen. Besonders praktisch für den Gebrauch erweist es sich, daß außer der im Seitz angewandten Nomenclatur auch die des vielen Sammlern geläufigeren Cataloges von Staudinger-Rebel mit angeführt wird. Am Schluß wird in tabellarischen Übersichten und Karten die Verbreitung der „besseren“ oder sonstwie interessanten Arten veranschaulicht. Daran schließen sich noch Kapitel über Boden und Klima (von R. Richter) und die Pflanzengesellschaften (von E. Holzfuß) von Pommern.

Vorbildlich ist diese Fauna Pommerns hinsichtlich des weitgehenden Zusammenarbeitens der Entomologen Pommerns, und es ist zu bedauern, daß bei der großen Anzahl der Berliner Sammler nicht schon längst etwas Ähnliches für die Mark Brandenburg geschaffen werden konnte. Sie ist es weiterhin in Bezug auf die kritische Bearbeitung des Stoffes, in der unwahrscheinliche Angaben früherer Zeit, selbst wenn sie auf entomologische „Größen“ zurückgingen, in der richtigen Weise abgewertet wurden. Voraussetzung für eine solche Arbeitsweise ist freilich eine souveräne Beherrschung des Stoffes, wie wir sie seit langem von den Urbahns kennen. Sie haben hiermit ein Werk geschaffen, das allen künftigen faunistischen Veröffentlichungen als leuchtendes Vorbild dienen kann!

E. M. Hering.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Hering Erich Martin

Artikel/Article: [Rezension 120](#)